

# Ergebnis-Protokoll Nationales Impfgremium (NIG)

53.Sitzung der Funktionsperiode 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2023

**Zeit und Ort:** Videokonferenz am 12.05.2022, 08:30-10:30 Uhr

## Abkürzungsverzeichnis:

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
NIG	Nationales Impfgremium (Österreich)
COVID-19	Bezeichnung der Erkrankung
AZ	AstraZeneca
EMA	European Medicines Agency (europäische Arzneimittel-Agentur)

## 1. Präsentation: HPV-Impfung und WHO

Die aktuellen Daten zur HPV-Impfung sowie die WHO Empfehlung und Ziele werden präsentiert. Prinzipiell sind die Impfungen gegen HPV in Impfprogrammen hoch effektiv. Dabei zeigt sich eine bessere Wirksamkeit, je früher die Impfungen verabreicht werden. Zur Ausbildung einer Herdenimmunität ist die Höhe der Durchimpfungsrate entscheidend.

2018 hat die WHO zur Elimination des Zervix-Karzinoms aufgerufen, was vor dem Hintergrund der globalen Situation verständlich ist. Vor allem sind Gebiete südlich der Sahara in Afrika betroffen, aber auch in Osteuropa werden hohe Inzidenzen verzeichnet. HIV-positive Frauen haben ein 6-fach erhöhtes Risiko an einem Zervix-Karzinom zu erkranken.

Anfang April ließ die WHO mit einer Pressemeldung aufhören, welche besagte, dass auch eine einmalige HPV-Impfung einen guten Schutz gegen Zervix-Karzinome bietet. Dies wäre natürlich wünschenswert, jedoch ist es notwendig, die dahinterstehenden Daten zu betrachten. Derzeit ist die Evidenz nicht ausreichend, um nach einer Impfung von einer lang anhaltenden und effektiven Schutzwirkung auszugehen.

Aufgrund der präsentierten Daten unterstützt das NIG den Vorschlag zur Ausweitung des Zwei-Dosen-Schemas auf bis zu 18-Jährige. Dies ist auch konsistent mit dem aktuellen Catch-Up-Programm, das bis zum Alter von 18 Jahren ausgeweitet wurde. Außerdem soll das empfohlene Intervall bis zur zweiten Impfung auf „ab 6 bis 12 Monate“ erweitert werden, da gezeigt wurde, dass ein längeres Intervall einen besseren Impferfolg nach sich zieht. Dies gilt auch für das Drei-Dosen-Schema, hier wird die Formulierung ebenfalls entsprechend adaptiert. Immunsupprimierte inkl. HIV-positive Personen sollen jedoch generell ein Drei-Dosen-Schema erhalten.

## **2. Impfungen bei Allergie**

Das neue Dokument zu Impfungen bei Allergien wird in der Sitzung besprochen. Nach COVID-19-Impfungen treten nicht signifikant vermehrt allergische Reaktionen auf verglichen mit anderen Impfungen. Wertvolle Anmerkungen von Allergologen werden berücksichtigt.

## **3. Risikogruppenverordnung**

Die Möglichkeit der Freistellung von Risikogruppen wird diskutiert, hier ist jedenfalls eine regelmäßige Re-Evaluierung der Situation erforderlich.

## **4. Schluss**

Das BMSGPK dankt für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch und beendet die Sitzung.